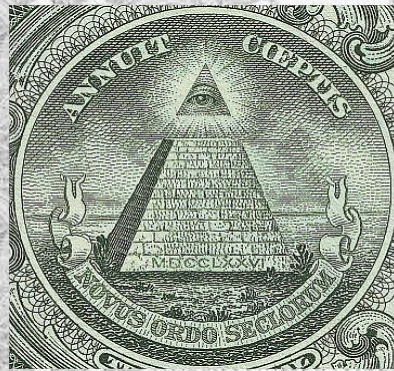


Energie sparen ganzheitlich betrachtet



Energie sparen ganzheitlich betrachtet

Mit der industriellen Revolution und der Erfindung der Dampfmaschine begann ein neues Zeitalter für die Menschheit. Es folgten die Eisenbahn, das Automobil, Flugzeuge, Ölheizungen, Radio, Fernseher, Telefon und Internet. Als Folge dieser Entwicklung stieg der Energieverbrauch immer weiter.



Arbeiten, für die man früher 100 Menschen brauchte, erledigt nun eine Maschine. Entfernungen für die man früher, mit der Postkutsche und dem Schiff, mehrere Wochen brauchte, bewältigt man in Stunden.

Hochbezahlte Manager verdienen ihr Geld mit reden, spekulieren und präsentieren. Millionen von Menschen verbringen ihre Zeit damit, indem sie Dinge herstellen und verkaufen die niemand braucht. Arbeitsleistung wird mit Geld gemessen.

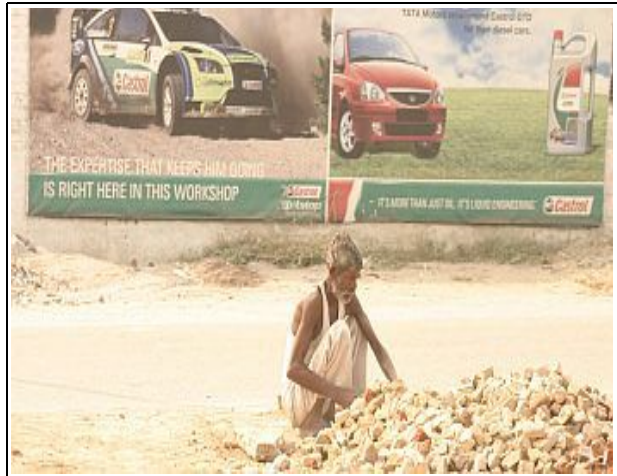
Wenn von Energie sparen geredet wird, dann meint man, dass die Autos weniger Sprit verbrauchen sollen. Doch warum fahren denn überhaupt so viele Autos so viel?

Energie sparen fängt nicht beim Haus oder Auto an, sondern in unserem Kopf!

Wie kann jemand Energie sparen, der nur unnütze Dinge verkauft? Selbst wenn er ein sparsames Auto fährt haben unnütze Dinge keinen Nutzen!

Wir müssen aufhören, den Wert unserer Arbeit mit Geld zu messen! Geld ist wie ein Virus! Wenn man dagegen immun ist, dann ist es egal, ob man Geld hat oder nicht. Geld vermittelt eine falsche Sicherheit! Es gibt andere Werte die einem nicht weggenommen werden können.

Wenn man die Gesamtenergiebilanz (Energieaufwand zur Herstellung aller Baustoffe, Montage und Sprit der Handwerker) eines Passivhauses und eines einfachen normalen Holzhauses gegenüberstellt, dann wird man feststellen, dass die Bilanz des Passivhauses meistens schlechter ist.



Energie sparen ist zum Modewort geworden. Es klingt nach einer guten Absicht. Nehmen sie sich in Acht, Energie sparen ist oft der **Wolf im Schafspelz**, der nur ihr Geld will. Wie kann denn jemand eine böse Absicht haben, wenn er beim Energie sparen helfen will?

Energie sparen global betrachtet

Was hilft Energie sparen in Deutschland, wenn weltweit der Energieverbrauch steigt? Was hilft Energie sparen bei Wohnhäusern, wenn die Industrie immer mehr Energie verschwendet? Was nützt es, wenn man sich ein sparsames Auto kauft, wenn dadurch wieder neue Ressourcen angezapft werden müssen?

Das, was wir Energie sparen nennen ist bestenfalls ein Tropfen auf den heißen Stein. So lange wie wir Energie sparen und weiterhin fleißig Werbung machen für unnütze Dinge und diese auch herstellen und verkaufen, wird Energie sparen ein Modewort und Slogan für eine gute Absicht bleiben!

Wir sind getriebene der Werbung und Industrie. Die suggestive Werbung vermittelt uns was wir brauchen. Auf der ganzen Welt wird für unnütze und schädliche Dinge Werbung gemacht.

Eine unermessliche Menge an Energieverschwendung global ist die Auswirkung der suggestiven Werbung! „Too big to fail“, wenn das eine Bank oder Industrie geschafft hat, dann kann sie bei einer Krise auf Staatshilfen vertrauen.



Die Energiewende ohne Ziel

Bitte wenden, doch wohin? Leere Phrasen der Politiker, die reden und nichts sagen. Man wählt eine andere Partei und fährt einen Zickzackkurs ohne Ziel. Unsere Minister haben teilweise von ihrem Amt weniger Ahnung, als ein Hilfsarbeiter auf dem Bau vom Mauern!

Exportweltmeister Deutschland, das ist der Beweis dafür, dass wir eine starke Industrie haben. Der Preis dafür ist, dass die Politik von den Banken und der Industrie gelenkt wird. Wir leben in einem sogenannten christlichen Land, doch die, die in der Politik die Wahrheit sagen und nicht nach Obamas Pfeife tanzen sind teilweise nur noch die Linken.



Das, was wir Energiewende oder Energie sparen bezeichnen, führt nicht nur zu nichts, sondern es bewirkt zum Teil sogar das Gegenteil! Der Energieverbrauch Weltweit steigt und steigt, daran wird die Energiewende, wie man sie momentan in Deutschland betreibt, nichts ändern!

Ist Energie sparen sinnlos?

So wie es momentan in Deutschland betrieben wird ist Energie sparen zum Teil tatsächlich sinnlos. Als ersten Schritt müssen wir begreifen, dass unser Wertesystem und unsere Weltanschauung von den Medien, der Werbung und Industrie geprägt sind.



Für einen großen Teil der Welt ist Deutschland das Ziel. Schöne Autos, saubere Städte, viel Arbeit, hohes Einkommen, freie Wahlen, Sicherheit, Freiheit und Demokratie. Deutschland liegt im Zentrum der modernen Welt, seit dem Fall des eisernen Vorhangs sind wir noch weiter ins Zentrum gerutscht.

Deutschland hätte keine Schulden, wenn unsere Politiker weitsichtig handeln würden. Wir bräuchten keine neuen Straßen, wenn nicht so viele Autos und Lastwagen sinnlos in der Gegend rumfahren würden. Doch wir haben Angst und sind zu feige um aus dem System auszusteigen. Wenn wir nicht mitmachen, werden uns die anderen überrollen!?

Energie sparen aus Überzeugung oder nur Mittel zum Zweck?

Wir befinden uns im Krieg, doch die Panzer sind die Medien und die Munition ist das Kapital. Einst waren die Grünen Außenseiter, als man sie nicht mehr bekämpfen konnte, hat man deren Methoden mit ins Boot genommen. Als die Grünen dann an der Regierung beteiligt waren haben sie einen Teil ihres Idealismus über Bord geworfen. Das gleiche passierte mit dem Christentum im 4. Jahrhundert, als man es zur Staatsreligion erklärte.



Bringt uns Idealismus denn weiter, oder ist es besser man schwimmt mit der Masse und tut nichts? Sogenannter Idealismus ist oft nur das nachplappern von Phrasen aus dem Fernsehen. Wir müssen Energie sparen und beruhigen unser Gewissen, indem wir unsere Häuser dämmen.

Der Weg ist das Ziel, doch wo ist der Weg?

Es gibt viele Gesetze die sich gegenseitig widersprechen. „Der Amerikanische US-Senator John McCain sagt über die deutsche Politik: Der Einfluss der "Industrielobby" sei so groß, als säßen die Interessensvertreter selbst in der Bundesregierung.“ Er muss es wissen, denn in den USA ist es wohl nicht anders.

In der Politik scheint es, wie wenn niemand weiß wohin die Reise geht, doch alle meinen sie wüssten den Weg. Es wird uns eine Sicherheit vorgegaukelt, die nicht existiert.

Den typischen Zickzackkurs fährt die Atompolitik. Zuerst baute man Atomkraftwerke, dann wurde der Atomausstieg beschlossen. Im Herbst 2010 wurde eine Laufzeitverlängerung beschlossen. Bereits 2011, nach dem Reaktorunfall von Fukushima wurde beschlossen, die 2010 beschlossene Laufzeitverlängerung rückgängig zu machen.

Es wird viel beschlossen, der Steuerzahler muss es bezahlen und damit sich alles gut anhört nennt man es **Energie sparen**. Der Staat will uns beim Sparen helfen und damit er diese Rolle übernehmen kann werden die Steuern erhöht.



Ein Schritt vorwärts, zwei zurück

Man geht vorwärts und merkt nicht, dass der Boden unter den Füßen wegbricht. Mehr als kurzfristiges Denken existiert in der Politik scheinbar nicht.

Die meisten Deutschen kennen kein Deutschland ohne Atomkraft. Wenn wir ein Deutschland ohne Atomkraft erleben sollten, dann kann man nur sagen: „Gott sei Dank, da waren wir schon mal.“ Das, was uns viel Kraft und Energie abverlangte, hatten wir bereits schon. Ein



Schritt vorwärts, zwei zurück. Wir hatten ein Deutschland ohne Atomkraft und das ohne die Grünen!

Das Handwerk hat in Deutschland eine sehr lange Tradition. Viele Handwerksberufe sind fast oder ganz ausgestorben. Wir hatten auch viele kleine Landwirtschaftliche Betriebe, die ohne Staatshilfen überleben konnten.

Man kann nicht sagen, dass vor hundert Jahren alles besser war, aber warum schmeißt man das, was gut war über Bord?

Der Weg des Kapitals führt nicht zum Ziel

Ein Handwerker, der am Samstag seinen Nachbarn und Bekannten hilft und diese Leistungen unkompliziert abrechnet, ohne dass Spekulanten dabei mitverdienen begeht eine Straftat. Spekulanten, die unsere Wirtschaft zerstören werden mit Respekt behandelt. Wenn die Spekulanten sich verspekulieren, dann kommt der Staat dafür auf.

Die Energiewende hat den Spekulanten neue Türen geöffnet. Wo geht denn das Geld für die EEG Umlage hin? Jeder, der eine PV-Anlage auf dem Dach hat ist ein Spekulant. Sie werden einwenden: „Ich habe es doch für die Umwelt getan“. Biogasanlagen, über 100kW, sind Spekulationsanlagen, deren Ökobilanz miserabel ist. Realistische Daten existieren so gut wie nicht.

Die großen superreichen Spekulanten wollen, dass viele mitspekulieren, das erhöht die Akzeptanz und die Gewinnchancen. Spielen sie Monopoly, um so mehr Spieler, desto höher die Gewinnchancen, wenn ein Spieler ausscheidet, dann erhält man von ihm kein Geld mehr.

Man redet ganz offen davon dass durch Energie sparen neue Märkte entstehen. Man sagt auch, dass man den Energiesparenthiasmus nicht bremsen sollte, da das die Wirtschaft lähmt. Neue Autos, neue Häuser, mehr Dämmung, mit Energie sparen hat das wenig zu tun.

Was sollen denn die Menschen arbeiten, wenn eine Maschine die Arbeit von 100 Menschen ersetzt? Eine sinnvolle Vollbeschäftigung ist bei unserem Automatisierungsniveau nicht möglich!



Das Kapital unterscheidet nicht zwischen Sinn und Unsinn!

Durch die Globalisierung kann man zwischen freier- und sozialer Marktwirtschaft keinen nennenswerten Unterschied feststellen. Spätestens dann, wenn das Trinkwasser kapitalisiert wird, existiert die soziale Marktwirtschaft nicht mehr!

Als ich in der Schule das erste mal etwas über suggestive Werbung hörte, dachte ich mir: „Das passiert vielleicht einem Jugendlichen, Erwachsene fallen da nicht drauf rein“. Milliarden fallen drauf rein, die Propagandamaschine funktioniert wie...(das darf man hier nicht schreiben).

Ein Konzern der seine Produkte weltweit verkauft, wirbt in Deutschland für eine nachhaltige Landwirtschaft und in Amerika unterstützt er Tierquälerei (Rodeo). Unsere Sinne werden bombardiert mit Oberflächlichkeit und Lügen. Sogar Menschen, die es ihnen wirklich gut meinen, wissen nicht, dass der Weg des Kapitals in die Sackgasse führt!



Zurück zum Ursprung

Zurück aber wohin? Spar-same Häuser bauen, bei denen die Entsorgung fast so problematisch ist, wie die Endlagerung des Atommülls, ist keine Lösung. Das was wir Luxus und technischen Fortschritt nennen, überschattet die Grundbedürfnisse des Menschen. Auf der Suche nach Freiheit, auf Basis des Kapitals, übersehen wir, dass das Kapital uns in die freiwillige Gefangenschaft führt.

Wenn Energiesparen dazu führt, dass wegen dem Energie sparen neue Ressourcen angezapft werden müssen, dann muss man sagen, wie der Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung Prof. Hans Werner Sinn: „Energiewende ins Nichts“.



Es gibt auch Leute, die meinen: „Man kann nichts ändern, da die Welt sowieso untergeht und nur wenige gerettet werden und dann das Paradies auf Erden kommt.“

Die Abwrackprämie hat gezeigt, dass unser Wirtschaftssystem instabil ist und dass für die Mehrheit der Politiker Deutschlands Energie sparen nur ein Alibi ist.

In einer aufgeklärten Welt, in der wir mehr Informationsquellen haben den je, sogar solche, die die Wahrheit sagen, ist die Frage: „Wohin?“ für die Mehrheit scheinbar ungeklärt!

Wo ist der Ursprung?

Der Evolutionstheoretiker meint, der Ursprung war beim Urknall. Bis dahin zurück ist, selbst wenn es den Urknall gegeben haben sollte, nicht möglich. Der Bibelgläubige Christ glaubt an die Schöpfungsgeschichte. Zurück zum Garten Eden ins Paradies ist auch nicht möglich.

Das Thema dieser Seite heißt: „Energie sparen ganzheitlich betrachtet.“ Vielleicht geht ihnen jetzt ein Licht auf. Energie sparen ist nicht, mit dem Aufwand von viel Technik weniger Energie zu verbrauchen!

Wenn wir anfangen, unsere gesamte Lebensenergie sinnvoll einzusetzen, dann werden wir ganz von selbst weniger von der sogenannten „Primärenergie“ verbrauchen.

Wir müssen nicht alles verstehen um Leben zu können. Wenn sie diese Seite aufmerksam gelesen haben und anfangen sich kritisch mit der Gesetzgebung auseinanderzusetzen, dann werden auch sie sich fragen: „Warum merkt das denn keiner?“



Das Paradox

Wir haben alles und sind leer, wir leben und sind tot, wir sehen und sind blind für die Wirklichkeit.



Der Kommunismus schreitet unaufhaltsam voran, dieses mal kommt er anders. Unter dem Deckmantel der freien Märkte, wird die Basis für die neue Weltordnung geschaffen! Die Landwirtschaft wird enteignet, die Familien und das Handwerk werden zerstört. Der Mensch wird zum Zombie!

Unter dem Schlagwort „Recht auf Leben“ wird getötet, „der Kampf gegen den Terror“ setzt sich über moralische Grenzen hinweg, „das Wohl der Kinder“ und „das Recht auf Bildung für alle“ führt zur Verstaatlichung unserer Kinder.

Es gibt immer noch Leute, die in ihren Häusern als freie Bürger leben. Weil es der Staat gut mit ihnen meint, und es sein könnte, dass er ihnen beim Sparen helfen muss, muss das natürlich auch überwacht werden. So etwas ähnliches gab es auch in der DDR, dort nannte man es nicht Energieberater sondern Stasi. Die Staatssicherheit war für die Sicherheit des Volkes zuständig, komischerweise glaubt das heute keiner mehr.

© Markus Nattrodt Mai 2014 sichtdachstuhl.de/Energie-sparen

Interessantes dazu im Internet:

[Hans Werner Sinn - Energiewende ins Nichts](#)

[Nachrichten n23.tv](#)

[Andreas Popp Ihr lernt das, was Ihr wissen dürft, und nicht das, was Ihr nicht...](#)

[Franz Hörmann Das Ende des Geldes](#)

[RFID CHIP Das Malzeichen des Tieres 666](#)

[wissensmanufaktur.net](#)

[Ölsand in Kanada: Profitabel - trotz verheerender Umweltbilanz](#)

[business-reframing.de](#)

[Dirk Müller](#)

Bibel Offenbarung 13,16

Und es macht, dass sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen machen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.